

## Stadtparklauf Ergo Sports Hamburg am 22.11.2008

# Neue Sieger über Kurz-, Mittel- und Langstrecke



*Start zur Mittelstrecke*

Am Samstag, den 22.11.2008 fand im Hamburger Stadtpark wieder der Crosslauf der BSG der Hamburg-Mannheimer Versicherung statt. Jetzt aber nicht mehr unter der altbekannten Bezeichnung, sondern unter dem neuen Namen **Stadtparklauf Ergo Sports Hamburg**. Ansonsten war aber (fast) alles beim „Alten“ geblieben, wie Spartenleiter Rainer Winter (Ergo Sports HH) den Läuferinnen und Läufern vor Beginn mitteilte. 1075 Meldungen gab es. Das Wetter war wesentlich besser als voraus gesagt. Nichts zu sehen von einem Winter Chaos und gar von „Kyrill“ im Schnee....

### Kurzstrecke :

**Garden Läufer Oliver Wichmann gewinnt erstmals einen Major-Titel für seine BSG**



*BSV-Sieger Oliver Wichmann (Gaden) im Ziel der Kurzstrecke*

Die Kurzstrecke wird wieder von Martin Herbold (HSU HH) dominiert. Der Klasse II Läufer gewinnt den Lauf, aber nicht die BSV-Wertung. Diese geht an den Gesamt-Zweiten Oliver Wichmann von der BSG Gaden. Es ist meines Wissens der erste ganz große Erfolg für diese BSG bei einem BSV-Crosslauf. Die Gaden-Läufer hatten in diesem Jahr ja schon mit einem tollen dritten Platz in der Mannschaftswertung bei den 10km Meisterschaften um den Bramfelder See auf sich aufmerksam gemacht. Und jetzt dieser tolle Erfolg: Herzlichen Glückwunsch dazu. Zweiter wird Titelverteidiger Hubert Hose (Vattenfall) vor Can Bozyakali (Philips LG). Bei den Damen gewinnt Karin Nentwig (BSG Hamburger Hochschulen), die wieder alle drei Strecken lief und im Bacardi Cup deutlich führt, vor Sema Yücel (Philips LG) und Anne Lupke (Ergo Sports).



*Martin Herbold (BW UNI) wieder Erster (außer Konkurrenz)*



*Führung im Bacardi Cup: Karin Nentwig (BSG HH- Hochschulen)*



*Anne Lupke (Ergo Sports). Platz 2 derzeit beim Bacardi Cup*



Mittelstrecke :

**Adao Norte da Silva triumphiert erstmals auf der Mittelstrecke**



*Sieger der Mittelstrecke: Adao Norte da Silva (Rot Gelb Shell)*

Auf der Mittelstrecke setzten sich, wie schon bei Rapid Crosslauf, wieder drei Läufer ab. Michael Schulz (A.Springer), Adao Norte da Silva (Rot Gelb Shell) und Heinz Dankers (Polizei). Diesmal gewinnt aber nicht Michael, sondern der 40jährige Portugiese Adao. Der Familienvater, der auf Vereinsebene für den TSV Nahe (Schleswig- Holstein) startet, gewinnt überlegen und kann es im Ziel zunächst noch gar nicht so richtig fassen, dass er tatsächlich gewonnen hat. Der wohl größte Erfolg für Rot Gelb Shell in den letzten Jahren wurde durch einen tollen Endspurt möglich gemacht, dem Michael nichts mehr entgegen setzen konnte. Michael Schulz wird Zweiter vor Heinz Dankers. Bei den Damen gewinnt, allerdings außer Konkurrenz, Marina Hilschenz von der LG Wedel Pinneberg. Die 27jährige Norddeutsche Meisterin und eine der absolut besten Langstreckenläuferinnen hier im Norden, wurde ja beim Hamburger Betriebssport so „quasi“ entdeckt. Ich habe noch ein altes Video von einem Philips Crosslauf Anfang der Neunziger Jahre, als sie durch eine tolle Leistung auf der Kurzstrecke bei den Damen auf sich aufmerksam machte. Damals startete sie für den IBM Club, wenn ich mich da richtig erinnere. Ich werde mir das alte Video demnächst für meine sogenannten „Look Back“-Arbeiten mal wieder ansehen und dann digitalisieren.....

Nur die ersten drei Herren sind schneller als Marina.... alle Achtung..... Die BSV-Wertung gewinnt Jutta Glöde (Lufthansa) vor Karin Nentwig und Sema Yücel.



*BSV Siegerin: Jutta Glöde (Lufthansa)*



*Dritter Platz: Sema Yücel (Philips LG)*



*Eric Bruhnke mit Sonnenbrille*



*Marina Hilschitz (LG Wedel-Pinneberg), beste Dame über die Mittelstrecke*



## Langstrecke :

### **Mourad Bekakcha vom Laufwerk gewinnt seinen ersten BSV-Wettkampf**



*Überlegender Sieger Mourad Bekakcha (Laufwerk). Hinter ihm sprintet "Zuschauer" Tilman Deneke ins Ziel*

Über die Langstrecke siegte erstmalig bei einem BSV Crosslauf Mourad Bekakcha (Laufwerk) vor Jan-Oliver Hämmerling (BSG Hamburger Hochschulen) und Lars Totzke (A-Springer), die beide zeitgleich waren. Auf meinem Video ist Lars zwar deutlich vor Oliver im Ziel zu erkennen, doch in der Resultatsliste ist es genau umgekehrt. Die Antwort darauf ist ganz einfach: Beide trugen ihren Chip am rechten Fuß und Olivers rechter Fuß war einen Tick schneller an der elektronischen Zeitmessmatte als Lars rechter Fuß.

Eigentlich hatten alle ein Duell zwischen Mourad und seinem gleichaltrigen Konkurrenten Tilman Deneke (jetzt Hamburger Laufladen) erwartet. Man... , was wäre das für ein Duell geworden. Der amtierende Hamburger Meister (Bekakcha) im Halbmarathon gegen den amtierenden BSV Meister (Deneke) im Halbmarathon. Beide haben Bestzeiten von 1:14 Std. über diese Distanz. Beide waren/sind starke Radrennfahrer. Doch Tilman erschien um 14:30 Uhr nicht zum Start. Hatte er etwa noch die „überholte“ Startzeit von 15:30 Uhr im Kopf ? Es ist kurz nach 15:00 Uhr. Wir entfernen die Absperrungen, denn gleich muss der Erste kommen. Ein wirklich dummer Radfahrer vom Typ „Hans Kuck in die Luft“ nutzt das sofort aus und fährt entgegen der Einlaufrichtung durchs Ziel. Unglaublich... wenn jetzt Mourad um die Ecke biegt, läuft er dem glatt ins Fahrrad. Doch zum Glück passiert dieses nicht. Ich warte im Ziel als Reporter auf den Sieger. Hinter mir kommt ein weiterer Fahrradfahrer an. Es ist Tilman, der ganz offensichtlich den Start „verpennt“ hat. Ich sage ihm, dass der Start schon erfolgt und er „zu spät“ ist. Er scheint dies aber nicht hören zu wollen, stellt sein Fahrrad an den Baum und läuft mit einem Affentempo entgegen der Einlaufrichtung durchs Ziel, Mourad entgegen. Oh mei., so denke ich noch, wenn das mal gut geht.....Zum Glück wohl ohne Chip, denn einen elektronischen Impuls löst er dadurch offensichtlich nicht aus. Mourad, der gebürtige Algerier, kommt auf die Zielgerade eingebogen. Plötzlich fängt Tilman hinter ihm an zu rennen und zwar extrem schnell, so als wollte er ihn noch einholen. Mourad ist sichtlich irritiert und gibt noch mal „Gas“, damit er nicht noch überholt wird.

Ich persönlich halte dieses Verhalten von Tilman nicht für besonders „sportlich“. Man läuft m. E. bei einem seriösen Rennen als Zuschauer nicht mit dem überlegenen Sieger ins Ziel und treibt den dadurch noch vor sich her.... Wie sieht das denn aus ? Was sollen da die Zuschauer denken ? ist das nun der Zweite oder doch nicht ? Man stelle sich nur einmal vor: beim Hamburg Marathon läuft Julio Rey in Rekordzeit durchs Ziel und hinter ihm sprintet plötzlich ein Zuschauer die letzten 40 Meter mit. Das geht gar nicht. Den würde man doch gleich einfangen und abführen, oder !?!....

Aber beim Hamburger Betriebssport haben wir ja bekanntlich und leider nicht genügend „Sicherheitskräfte“, vor Ort, um solche Dinge zu verhindern. Und so haben es leider die Zuschauer sehr leicht, wenn sie (mit) durchs Ziel laufen wollen.....nun ja....

Bei den Damen siegte Katharina Josenhans (ESW&STN) vor Rebekka Trukenmüller (Laufwerk) und Cordula Neudörffer (Sg Stern) über diese Distanz.



*Mourad Bekakcha (Laufwerk: überlegener Sieger*



*Lars Totzke (links) ist vorne, aber Oliver's Chips am rechten Fuß löst eher aus und er ist deshalb in der Resultatsliste vorn.*





Zweiter Platz: Rebekka Trukenmüller (Laufwerk)



Dritter Platz: Cordula Neudörffer (SG Stern)



Siegerin über die Langstrecke: Katharina Josenhans (ESW & STN)



*Katharina Josenhans (ESW&STN)*



*Rebekka und Katharina im Ziel: Warten auf die Dritte.....*



*Läuferin vom Hamburger Laufladen mit Zipfelmütze*



*Da wo wir sind, da ist vorn... SG Stern-Läuferin im Ziel ;:-))*





*Eric Bruhnke (Medeco) führt beim Bacardi Cup*

### **Bacardi Cup- (von Uli Krastev):**

(Herr- ) Kaiserwetter am letzten Sonnabend im Hamburger Stadtpark. Vielleicht hätten es 5° C mehr sein können, beim ERGO Sports Stadtparklauf im Rahmen der BSV Wintercrosslaufserie.....  
Vielen Dank für die diversen Zuschriften bezüglich fehlender Zeiten und Namen. Um Aktualität sicherzustellen werden die "Unbekannten Chips" erst mit der Auswertung der nächsten Veranstaltung berücksichtigt. Heute heißt das, das alle "Unbekannten" aus Horn in der Gesamtwertung mit berücksichtigt sind und die "Unbekannten" aus dem Stadtpark zur nächsten Veranstaltung berücksichtigt werden.

### **Rückblick:**

Sensationelle 41 aktive ( 11 Damen und 30 Herren ) ließen keinen der insgesamt 20,95 Km aus, wobei bei den Damen Karin Nentwig (HH-Hochschule) bereits ihren zweiten Tagessieg feierte und bei den Herren erstmals Dr. Eric Bauer (SUN) diese Wertung anführt. Bei den Teams ließ sich ERGO Sports den Heimvorteil nicht nehmen und platzierte sich vor den ebenfalls 100% Strecke Teams von Philips, Signal Iduna und Rot Gelb Shell.

### **Zwischenstand nach Veranstaltungen:**

In der Gesamtwertung bei den Damen baut Karin Nentwig (HH-Hochschule) ihre Führung auf Anne Lupke (ERGO Sports) auf 5:04 min aus. Ebenfalls schon bei 39,750 Km sind Ulrike Mansfeld Stiegert ( Philips), Gaby Leifels (Raffay), Daniela Oestreich (Rot Gelb Shell), Ines Kersten (NDR) und Tanja Nieswandt (Philips). Bei den Herren konnte sich Ulli Krastev (Athlético Bacardi) nach der Kurzstrecke im Stadtpark noch kurz über die Gesamtführung freuen. Eric Bruhnke (Medeco) ließ anschließend aber nichts anbrennen und schob sich an die Spitze. Insgesamt sind noch 19 Herren 100%'ig dabei.

Bei den Teams haben wir nun den Reiz dieser speziellen Sonderwertung: Obwohl ERGO Sports beide Teamwertungen (in Horn und im Stadtpark) gewonnen hat, liegen sie in der Gesamtwertung hinter Philips auf Rang zwei. War Bernd Rütter noch Mitglied im Siegerteam von ERGO Sports in Horn, ist es im Stadtpark Rüdiger Spijker gewesen, während die LG Philips bei beiden Veranstaltungen in der gleichen Besetzung auflief: Ulrike Mansfeld Stiegert, Lutz Rittmeister und Thomas Timm. Auf Platz drei in dieser Wertung bleibt die Rot Gelb Shell. Nächster Start ist am 6. Dezember 2008 im Hamburger Volkspark

**Herren mit 100% Strecke:**

Platz	Strnr	Name	Vorname	BSG	GJ	Strecke	Zeit	Schnitt	Starts
1	828	Bruhnke,	Eric	Medeco	1983	39750	2:43:34	0:04:07	6
2	466	Heemcke,	Alexander	Feuerwehr	1976	39750	2:46:34	0:04:11	6
3	939	Rittmeister,	Lutz	PHILIPS	1959	39750	2:46:39	0:04:12	6
4	121	Krastev,	Ulli	BACARDI	1969	39750	2:47:12	0:04:12	6
5	955	Timm,	Thomas	PHILIPS	1958	39750	2:47:47	0:04:13	6
6	854	Kohlmann,	Carsten	NDR	1965	39750	2:48:17	0:04:14	6
7	389	Banck,	Sönke	ERGOsports	1967	39750	2:51:16	0:04:19	6
8	933	Matzke,	Herwig	PHILIPS	1972	39750	2:59:22	0:04:31	6
9	915	Hahn,	Ronald	PHILIPS	1967	39750	3:04:31	0:04:39	6
10	1233	Pfaffe,	Andreas	Allianz	1962	39750	3:09:33	0:04:46	6
11	356	Neumann,	Uwe	D. Telekom	1973	39750	3:17:04	0:04:57	6
12	1118	Semke,	Jürgen	Zoll	1953	39750	3:17:26	0:04:58	6
13	1207	Manthei,	Jan	Sig. Iduna	1967	39750	3:19:42	0:05:01	6
14	315	Rowedder,	Frank	Deut.Bank	1966	39750	3:24:25	0:05:09	6
15	1448	Rühler,	Bernd	ERGOsports	1959	39750	3:26:01	0:05:11	6
16	745	Gebert,	Claus	Innovas	1975	39750	3:35:56	0:05:26	6
17	412	Meinke,	Frank	ERGOsports	1978	39750	3:38:07	0:05:29	6
18	1038	Hoppe,	Holger	Rot-Gelb	1971	39750	4:02:22	0:06:06	6
19	1050	Toborg,	Sven	Rot-Gelb	1970	39750	4:05:54	0:06:11	6

**Damen mit 100% Strecke**

Platz	Strnr	Name	Vorname	BSG	GJ	Strecke	Zeit	Schnitt	Starts
1	575	Nentwig,	Karin	HH-Hochsch	1959	39750	2:53:57	0:04:23	6
2	410	Lupke,	Anne	ERGOsports	1980	39750	2:59:01	0:04:30	6
3	932	Mansfeld-Stiegert,	Ulrike	PHILIPS	1967	39750	3:37:23	0:05:28	6
4	1005	Leifels,	Gabi	Raffay	1966	39750	3:42:34	0:05:36	6
5	1043	Oestreich,	Daniela	Rot-Gelb	1976	39750	3:45:13	0:05:40	6
6	852	Kersten,	Ines	NDR	1962	39750	3:49:20	0:05:46	6
7	937	Nieswandt,	Tanja	PHILIPS	1971	39750	4:02:27	0:06:06	6

*gez. Hartmut Sickart*